

PROGRAMM «GESUNDHEITSKOMPETENZ ZÜRICH»

«Gesundheitskompetenz Zürich» will mit Praxisprojekten und Kampagnen dazu beitragen, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und der Gesundheitsversorger im Kanton Zürich zu stärken. Gesundheitskompetenz bedeutet die Fähigkeit, wesentliche Informationen finden, verstehen und nutzen zu können, um im Alltag Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Warum ein Programm zur Förderung der Gesundheitskompetenz?

Studien belegen einen Zusammenhang zwischen dem Grad der Gesundheitskompetenz der Menschen, ihrem Gesundheits- bzw. Krankheitsverhalten und der Nutzung des Gesundheitssystems. Auf gesellschaftlicher Ebene kann die Gesundheitskompetenz einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und zur Senkung von Gesundheitskosten leisten. Dieses Potenzial, das sich durch eine hohe Gesundheitskompetenz bietet, wird noch längst nicht ausreichend ausgeschöpft. Denn wir wissen: Gut 50% der Schweizerinnen und Schweizer fällt es schwer, relevante Gesundheitsinformationen zu finden und zu bewerten und im Alltag für Entscheidungen in Fragen von Gesundheit und Krankheit zu nutzen. Sie zeichnen sich durch eine geringe Gesundheitskompetenz aus. Dies zeigen Ergebnisse einer landesweiten Bevölkerungsbefragung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG, 2015). In bestimmten Bevölkerungsgruppen ist der Anteil der Personen mit geringer Gesundheitskompetenz besonders hoch (z. B. bei älteren Menschen, Personen mit niedrigem Bildungsniveau, chronisch kranken Menschen, Teilen der Migrationsbevölkerung).

Es besteht also Handlungsbedarf – auch im Kanton Zürich. Aktivitäten zur Stärkung der Gesundheitskompetenz lohnen sich, für jede und jeden persönlich wie auch für die Gesellschaft als ganze!

«Gesundheitskompetenz Zürich» – der Name ist Programm

«Gesundheitskompetenz Zürich» will mit Praxisprojekten die Gesundheitskompetenz der Zürcher Bevölkerung und der Gesundheitsversorger stärken. Es ist ein gemeinsames, mehrjähriges Programm der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich und der Careum Stiftung. Die Vision: Ein gesundheitskompetenter Kanton Zürich!

Gesundheitskompetenz hängt nicht nur von persönlichen Fähigkeiten ab, vielmehr geht es um ein Zusammenspiel von Individuen, Organisationen und Situationen. Je grösser die Gesundheitskompetenz von Organisationen und Fachpersonen, desto mehr unterstützen sie ihre Patientinnen bzw. Klienten dabei, informiert und eigenständig zu handeln und zu entscheiden. Deshalb möchten wir mit unseren Projekten sowohl die Gesundheitskompetenz der Einzelnen, wie auch von Gesundheitsorganisationen und ihren Fachpersonen stärken.



Gesundheitskompetenz stärken: Zusammenspiel von Individuen, Organisationen und Situationen.

Praxisprojekt «Selbstcheck Gesundheitskompetente Organisation»

Will eine Organisation ihre eigene Gesundheitskompetenz stärken, muss sie zunächst ihre Stärken und vor allem auch ihre Schwächen – und damit Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten – erkennen. Das Projekt «Selbstcheck Gesundheitskompetente Organisation» (04/2019 – 03/2021) hat zum Ziel, ein Instrument für die Selbstbeurteilung zu entwickeln und anschliessend allen interessierten Organisationen verfügbar zu machen. Mit dem Selbstcheck werden Leistungserbringer befähigt, sich zu gesundheitskompetenteren Organisationen zu entwickeln. Dieses erste Praxisprojekt im Rahmen von «Gesundheitskompetenz Zürich» zielt auf den ambulanten Bereich und die ärztliche Grundversorgung – Praxispartner sind Spitex Zürich Limmat und das Ärztenetzwerk mediX zürich. Das Projekt wird von Gesundheitsförderung Schweiz im Rahmen des Programms «Prävention in der Gesundheitsversorgung» gefördert.

Wissensgrundlagen schaffen: Wie gesundheitskompetent ist der Kanton Zürich?

Während der Laufzeit des Programms «Gesundheitskompetenz Zürich» wird die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung des Kantons Zürich erhoben. Eine erste Befragung von 1'000 Personen wurde Ende 2018 durchgeführt. Sie gibt Antwort auf folgende Fragen: Wie schätzen die Zürcherinnen und Zürcher ihre Gesundheitskompetenz ein? Wie unterscheiden sich verschiedene Bevölkerungsgruppen? Die Befragungsmethode für Zürich ist dieselbe wie bei der schweizweiten Bevölkerungsbefragung 2015 – dies lässt direkte Vergleiche zu. Detaillierte Ergebnisse liegen im ersten Quartal 2019 vor. Weitere Erhebungen sind geplant. Die Ergebnisse fliessen in die weitere Ausgestaltung des Programms «Gesundheitskompetenz Zürich» ein.

Mehr erfahren: www.gesundheitskompetenz-zh.ch
Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns: info@gesundheitskompetenz-zh.ch